

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 253.

Dienstag den 29. October.

1861.

Ueber Krankenkassen und deren Einrichtung.

Von Dr. G. Tieftrunk.

(Fortsetzung.)

Als Beispiel wollen wir annehmen, daß die sich vereinigenden Personen 70 Jahre alt seien und daß ihre Anzahl 11,107 betrage, dieselbe Zahl, welche bei der nun folgenden Sterblichkeitstafel zu finden ist. Die bei dem Tode auszahlende Summe, oder das Sterbekassengeld, sei 100 \mathcal{R} .

| Alter: | Lebende: | Gestorbene: | Alter: | Lebende: | Gestorbene: |
|--------|----------|-------------|--------|----------|-------------|
| 70 | 11107 | 975 | 86 | 634 | 219 |
| 71 | 10149 | 958 | 87 | 462 | 172 |
| 72 | 9209 | 940 | 88 | 330 | 132 |
| 73 | 8289 | 920 | 89 | 231 | 99 |
| 74 | 7393 | 896 | 90 | 159 | 72 |
| 75 | 6526 | 867 | 91 | 108 | 51 |
| 76 | 5695 | 831 | 92 | 73 | 35 |
| 77 | 4908 | 787 | 93 | 49 | 24 |
| 78 | 4173 | 735 | 94 | 32 | 17 |
| 79 | 7497 | 676 | 95 | 20 | 12 |
| 80 | 2885 | 612 | 96 | 12 | 8 |
| 81 | 2341 | 544 | 97 | 7 | 5 |
| 82 | 1867 | 474 | 98 | 3 | 2 |
| 83 | 1463 | 404 | 99 | 2 | 2 |
| 84 | 1127 | 336 | 100 | 0 | 2 |
| 85 | 853 | 274 | | | |

Wollten diese Personen gleich bei ihrem Zusammentritt den Beitrag mit einem Male zahlen, nun so ist klar, daß jede Person auch 100 \mathcal{R} zahlen müsse, um bei ihrem Tode wieder 100 \mathcal{R} zu bekommen. Denn durch 11,107 Todesfälle werden nach und nach $11,107 \times 100 = 1,110,700 \mathcal{R}$ ausgegeben, diese sollen von eben so vielen Personen beim Zusammentritt gedeckt werden; es muß sonach jede Person 100 \mathcal{R} beisteuern.

Dieser Fall erfordert also gar keine Rechnung, wenn man an den Zinsen absteht. Wir wollen

daher gleich den andern Fall behandeln, wo die Beiträge alljährlich bis zum Tode jeder Person gezahlt werden. Wie groß ist hier der jährliche Beitrag jeder Person?

Wir wollen diesen jährlichen Beitrag jeder Person einstweilen durch A bezeichnen, um einen kürzeren Ausdruck dafür zu haben. Es zahlen also die Summe A gleich bei dem Zusammentritt 11,107 Personen; nach einem Jahre (siehe die obige Sterblichkeitstabelle) sind davon nur noch 10,149 Personen übrig; es werden also auch nur so viel den Beitrag A zahlen; in gleicher Weise werden wiederum nach Ablauf eines Jahres 9209 Personen die Summe A zahlen und so fort, bis alle gestorben sind. Die Gesellschaft hat also folgende Einnahmen zu erwarten:

| von d. sich vereinigenden | 11107 70jähr. Pers. v. jeder A \mathcal{R} giebt | $11107 \times A \mathcal{R}$ |
|--|--|------------------------------|
| von den noch übrigen | 10149 71jähr. Pers. " " " " | $10149 \times A \mathcal{R}$ |
| | 9209 72 " " " " | $9209 \times A \mathcal{R}$ |
| | 8289 73 " " " " | $8289 \times A \mathcal{R}$ |
| | 7393 74 " " " " | $7393 \times A \mathcal{R}$ |
| u. s. w., so wie die Zahlen in der obigen Tabelle folgen; die letzten werden demnach heißen: | 12 96 jähr. Pers. v. jeder A \mathcal{R} giebt | $12 \times A \mathcal{R}$ |
| | 7 97 " " " " | $7 \times A \mathcal{R}$ |
| | 4 98 " " " " | $4 \times A \mathcal{R}$ |
| | 2 99 " " " " | $2 \times A \mathcal{R}$ |

In Summa werd. demn. eingenommen $83605 \times A \mathcal{R}$. wo 83,605 die Summe der Zahlen 11,107, 10,149 u. s. w. bis 12, 7, 4, 2 ist.

Durch diese Einnahme soll nun die Ausgabe gedeckt werden; diese besteht in 1110700 \mathcal{R} , denn jede der sich vereinigt habenden Personen erhält bei ihrem Tode 100 \mathcal{R} ; da nun 11,107 Personen da sind, so müssen auch so viel Todesfälle nach und nach vorkommen, also zusammen $11107 \times 100 = 1110700 \mathcal{R}$ verausgabt werden. Wir müssen dem-



nach den jährlichen Beitrag A so wählen, daß die 83605 × A *Rh.* Einnahme gleich der Ausgabe von 1,110,700 *Rh.* sind. Es wird folglich A gefunden, wenn man mit 83,605 in 1,110,700 dividirt; das giebt 13 *Rh.* 8 *Sgr.* 7 *S.*; so viel muß folglich eine jede dieser 70jährigen Personen alljährlich zahlen, um das Todtenopfer von 100 *Rh.* erhalten zu können, vorausgesetzt, daß die einkommenden Kapitalien nicht auf Zinsen gegeben werden.

(Fortsetzung folgt.)

Chronik der Stadt Halle.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.
Donnerstag den 31. October Nähverein.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute angefangenen Ziehung der 4. Klasse 124. Königl. Klassen-Lotterie fiel der zweite Hauptgewinn von 100,000 Thlr. auf Nr. 191. 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 28,919. 3 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 875, 4681 und 21,280.

36 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 6949, 8845, 10,145, 13,319, 18,536, 18,625, 19,301, 20,643, 24,763, 25,014, 26,745, 31,620, 31,925, 36,934, 40,233, 41,243, 44,029, 46,348, 49,977, 51,142, 51,336, 54,938, 55,223, 55,284, 55,411, 56,083, 61,753, 67,720, 74,589, 78,903, 81,961, 84,025, 87,389, 87,515, 90,148 und 91,663.

45 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 1637, 3088, 5962, 6734, 11,664, 14,066, 17,828, 19,079, 20,499, 24,283, 25,055, 25,447, 25,991, 31,987, 36,650, 41,245, 42,906, 43,291, 49,469, 49,478, 51,566, 51,309, 55,673, 58,249, 60,109, 63,508, 64,455, 66,635, 67,683, 68,960, 72,304, 73,151, 73,436, 77,477, 80,486, 84,460, 86,061, 86,671, 86,686, 88,969, 89,660, 90,949, 92,066, 92,176 und 92,635.

78 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 90, 1841, 4790, 6687, 6693, 8038, 9996, 11,937, 12,661, 15,804, 16,137, 16,527, 16,979, 19,126, 21,243, 25,324, 26,373, 26,448, 26,718, 27,090, 27,765, 29,014, 30,765, 32,249, 33,949, 34,839, 38,110, 38,203, 39,787, 41,109, 43,646, 44,136, 44,394,

46,294, 46,559, 47,582, 47,926, 51,458, 52,147, 52,230, 54,147, 55,074, 55,509, 57,448, 58,210, 58,862, 59,125, 60,655, 61,543, 61,942, 62,602, 62,775, 63,727, 63,976, 65,185, 65,261, 66,956, 68,754, 69,138, 74,444, 76,972, 78,299, 79,447, 80,339, 80,342, 83,232, 83,359, 84,108, 84,345, 84,455, 85,584, 87,527, 88,370, 89,025, 90,146, 90,257, 91,395 und 94,007.

Berlin, den 26. October 1861.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

In dem Konkurse über das Vermögen des Pfefferkuchlers **Berthold Hoffmann** hier ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **16. November** cr. einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom **15. September** cr. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den

27. November cr. **Vormitt. 10 Uhr**

vor dem Kommissar Herrn Kreisrichter v. Landwüst im Kreisgerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 8, anberaumt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechts-Anwälte Wilke,

Riemer, Fritsch, Gödecke, Schede, Glöckner, Fiebiger, v. Bieren, Seeligmüller zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a. d. Saale, am 12. October 1861.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Auction.

Dienstag Nachmittag 2 Uhr sollen Neumarkt, Jägerplatz Nr. 13 eine große Parthie alte, aber noch sehr gute Fenster und Thüren mit Beschlag, Futter und Bekleidung und eine Parthie Bretter gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden.

Von jetzt an nur einmal wöchentlich **Braunbier** und zwar alle **Donnerstage** in der Brauerei gr. Ulrichstraße Nr. 49 bei

Wilh. Naumann.

**Fette Kieler Bücklinge,
Magdeb. Saucischen. B o l z e.**

**Frische Kieler Sprotten,
Bücklinge,
geräucherten Spick-Nal**

bei **C. Müller.**

Zwei kleine Häuser, das eine zu 1700 *R.*, neu, das andere zu 1000 *R.*, beide mit Waschhaus, Keller- und Hofraum, mit der Hälfte Anzahlung zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Bouquets, Armbänder und Ketten von Haaren werden billig und sauber in kurzer Zeit angefertigt. Logis: Gasthof „zum blauen Hecht“, Zimmer 14.

Mein Crinolin- und Stahlreifen-Geschäft befindet sich von heute ab

**große Steinstraße Nr. 3.
Max Lampe.**

Ein in den Schulwissenschaften geprüfter Lehrer, welcher Schüler für die lateinische und Realschule in der deutschen, lateinischen, französischen und englischen Sprache vorbereitet, kann deren noch Einige aufnehmen. Näheres in der Exped. d. Bl.

300 Thaler werden gegen sichere Hypothek zu leihen gesucht **Schmeerstraße Nr. 16.**

3000 *R.* auf sichere Hypothek sofort auszuliehen **Leipzigerstraße Nr. 13, zwei Treppen hoch.**

Ein kräftiger Bursche kann in die Lehre treten beim Schlossermeister **Büttner, Dachritzgasse 14.**

Einen zuverlässigen und auf Tabackschneiden geübten Mann sucht sofort **S. W. Zickmantel.** 1 junges Mädchen f. leichte Arb. ges. **Mauergasse 12.**

Alle Arten Puzartikel!!

als Hutstoffe, Ripse, Felbel, echte Sammete, Gros de Naples, Velours und Atlasse, sowie Kapuzentaffet, Blumen in Sammet und Stabl, die jetzt beliebten Farben, sowie Federn und Garnituren, die neuesten Façons, Blondens- und Streifentüll, Ansaßblonden, breite Spizen und alle hierzu gehörige Artikel verkaufe ich sowohl im Einzelnen als bei Entnahme von ganzen Stücken äußerst billig.

Seidene Bänder in allen nur erdenklichen Breiten werden pro Elle 1, 2 u. 3 *Gr.* billiger als bisher verkauft.

Monius Gottheil, Seidenband- u. Weißwaarenhandlung, sowie Lager von wollenen Strickfaden **Schmeerstraße Nr. 13,** worauf ich gefälligst zu achten bitte.

Ein **Laufbursche** von ordentlichen Eltern u. von außerhalb wird gesucht. Wo? sagt die Exped.

Ein Mädchen oder Wittwe in gesetzten Jahren, welche die Küche versteht, findet nach außerhalb sehr gute Stellung durch Frau **Sparre, Schülershof 7.**

Ein Dienstmädchen wird zum 1. November gesucht vor dem Rannischen Thore Nr. 2a.

Ein Kinder-, zugl. Aufwarte-Mädchen Vormittag gesucht **Rannische Straße Nr. 5.**

Eine eheliche, reinliche Aufwartung wird gesucht **Domagasse Nr. 1, eine Treppe.**

Eine Mitbewohnerin sucht eine alleinstehende Frau sobald als möglich **Brunnengasse Nr. 5.**

Ein Beamter nebst Frau und 1 Kind sucht eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche etc., so bald als möglich zu beziehen. Näheres beim Drechslermstr. **Hrn. Berger, Leipziger Str. 89.**

Ein freundliches Logis für ein Paar einzelne Leute ist gleich oder zu Neujahr zu vermieten **Zapfenstraße Nr. 3.**

Auch ist daselbst ein Keller zu vermieten.

Eine Stube nebst Cabinet an einen einzelnen Herrn vom 1. November ab zu vermieten **Königsstraße Nr. 5, 2 Treppen.**

Eine möblirte Stube und Kammer, erste Etage, zu vermieten **Leipziger Straße Nr. 91.**

Möbl. St. u. K. zu vermieten **Schmeerstraße 26.**

Möbl. Stube u. K. zu verm. **Schulgasse Nr. 7.**

Zwei anständige Schlafstellen stehen offen. Zu erfragen alter Markt Nr. 1, eine Treppe hoch.





































Wollne Strickgarne


von fester und zugleich weicher Qualität, sowie


Wollne Strumpfwaren,


Kinder- und Frauenstrümpfe, Mannssocken, Shawls, Jacken
und Fanchons in schönen geschmackvollen Dessins empfehlen zu sehr bil-
ligen Preisen.

P. Colberg & Co.,
Neuhäuser Nr. 3.

Jur Anfertigung jeder Haararbeit für Damen empfiehlt sich **Pauline Bieler**, gr. Ulrichsstraße 50.

Eine Kanarienvogel ist entflohen. Der Wiederbringer erhält Belohnung kl. Klausstraße 6, 1 Tr.

Ein Kindewagenrad ist verloren gegangen. Abzugeben große Steinstraße Nr. 48.

Vor 8 Tagen eine Brille verloren. Gegen Belohnung abzugeben Brüderstraße Nr. 12.

Handwerker-Versammlung.

Bezugnehmend auf unsere Erklärung vom 23. September d. J. in Nr. 225 des Hallischen Tageblatts laden wir hierdurch alle selbstständigen Handwerker ergebenst ein

Freitag den 1. November d. J. Abends 8 Uhr im Saale des „Kühlenbrunnen.“ zu erscheinen, um über die bevorstehenden Wahlen zum Abgeordnetenhaus zu berathen.

Halle, den 26. October 1861.

Der Handwerker-Meister-Verein und die Innungs-Vorstände.

Kühlerbrunnen. Montag 8 Uhr Abends Wahlbesprechung. Unterrichtsgesetz. Schulregulative.

Heute **Montag** musikalische **Abendunterhaltung** von der **Familie Wittig** bei **Wilh. Naumann.**

Rathskeller.

Auf Verlangen heute Dienstag **musikalische Abendunterhaltung** von Geschwister **Wittig.**

Die täglichen Gewinnlisten der Königl. Preuß. Klassen-Lotterie liegen nach jedem Ziehungstage von 8 Uhr Morgens zum Einsehen vor, bei

J. Gruneberg, neue Promenade Nr. 6.

Quartett-Soirée.

Mittwoch d. 30. October erste Quartett-Soirée unter Mitwirkung der Herren **Röntgen, Hermann** und **Davidoff** aus Leipzig.

Programm.

Quartett von Mozart (D mol.),
Quartett von Schumann (a dur),
Quartett von Beethoven (Op. 59, C dur).
C. John, Stadtmusikdirector.

Schutt und Erde

darf nicht mehr abgeladen werden
Magdeburger Straße Nr. 14.

Der Ablader **Domann** in Halle hat kein Recht mehr, für mich Colli oder sonstige Sachen in Empfang zu nehmen. Zerbst, den 25. Oct. 1861.
Seifenfabrik von **Fr. Sandkuhl jun.**

Zur Beachtung.

Ich warne hierdurch, irgend Jemandem — er sei, wer er wolle — etwas auf meinen Namen zu borgen, da ich für keine Zahlung stehen werde.
Dr. Cise, Oberprediger zu Nebra.

Herzlichen Dank allen Denen, die unsere gute Tochter zur Ruhestätte trugen, und zugleich auch Denen, die ihren Sarg mit Kronen und Kränzen schmückten.

Halle, den 28. October 1861.

W. Schade nebst **Frau.**

Freie Gemeinde.

Dienstag den 29. October Abends 8 Uhr im Saale des Engl. Hofes Vortrag von **Ulich** aus Magdeburg.